

Grüne enttäuscht von Landwirtschaftsministern

Unzureichende Antworten auf Forderungen des Aktionsbündnisses „Sicherheit Biogasanlagen“

Eggenfelden. Als „inhaltsleer“ haben die Grünen in einer Pressemitteilung die Reaktionen von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und des bayerischen Landwirtschaftsministers Helmut Brunner auf die Forderungen des Aktionsbündnisses „Sicherheit Biogasanlagen“ bezeichnet.

Zu einer Nachlese hatte Kreisrat Günther Reiser von den Grünen die Mitinitiatoren des Aktionsbündnisses „Sicherheit Biogasanlagen“, Josef Barth und Florian Jochum vom Fischereiverein Eggenfelden, eingeladen.

Harsche Kritik an Aigner und Brunner

Insbesondere die Antworten von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und des bayerischen Landwirtschaftsministers Helmut Brunner auf einen Forderungskatalog des Aktionsbündnisses seien eine Zumutung, sagt der Vorstandssprecher der Grünen, Stefan Haug. Nichts Konkretes, inhaltsleere Aussagen, ein Verschiebepanorama zwischen Bund und Ländern, ist in der Pressemitteilung zu lesen.

Besonders enttäuschend vor allem auch deshalb, weil sich 15



Vertreter des Fischereivereins und Politiker der Grünen trafen sich zu einem Informationsaustausch. Im Mittelpunkt standen die Reaktionen auf die Forderungen des Aktionsbündnisses „Sicherheit Biogasanlagen“. Von links: Josef Barth, Stefan Haug, Florian Jochum, Rainer Blaschke und Günther Reiser.

– Fotos: red



Nachdem es aufgrund von Unfällen in Biogasanlagen zu mehreren Fischsterben gekommen ist, gründete sich das Aktionsbündnis.

Verbände mit sehr verschiedenen Interessenlagen außerordentlich angestrengt hätten, einen Konsens zu finden, bedauert Kreisrat Rainer Blaschke. Wenn von einer so geballten Kompetenz von Biogaswirten bis Bauernverband, von Grünen bis Fischern, von Wasserwirtschaftsamt bis Bund Naturschutz – unterstützt von MdL Reserl Sem und Landrat Michael Fahmüller – kein einziger Vorschlag in den Antwortschreiben der beiden Minister auftauche, spreche das von beträchtlicher Ignoranz, ärgert sich Günther Reiser.

Vorschläge kamen nur von Marcel Huber

Einzig Umweltminister Marcel Huber gehe mit seinen Vorschlägen von Havariewällen, Warnsystemen und einer Soll-

Rottaler Anzeiger

immer ein Gewinn



Lesen bildet.

www.pnp.de

Forderung für bessere Ausbildung auf die Vorschläge ein, so der Vorsitzende der Fischer, Josef Barth. Aber auch hier werde ein standardisierter Biogasführerschein vermisst.

Das Fazit der Grünen: „Es ist sehr traurig und deprimierend, dass sich Vergiftung, aber auch Verschlammung der Gewässer jedes Jahr fortsetzen und die Verantwortlichen sehr träge reagieren und nichts Konkretes herauskommt.“

– red